

Urgestein der Hildesheimer  
Bluesszene: Kuddel Renner  
(Mitte) und sein Amazing  
Blues Orchestra bringen  
den Blues zurück.

FOTO: PRIVAT



# Mit neuer Hüfte bekommt der Blues frische Impulse

Neue CD von Kuddel Renner And His Amazing Blues Orchestra  
ist gerade erschienen – am Samstag live in Sarstedt.

Von Ralf Neite

**A**lte Liebe rostet nicht. Bei Kurt Renner, besser als Kuddel bekannt, trifft das gleich doppelt zu. Auch mit 75 Jahren ist er immer noch als Arzt unterwegs. Seine zweite Passion ist sogar noch älter als die Medizin, und das ist der Blues. Nach langer Veröffentlichungspause haben Kuddel Renner and His Amazing Blues Orchestra eine neue CD fertig – mit dem schlichten aber schmucken Titel „The 3rd Album“.

„Wir wollten eigentlich gar keine mehr machen, weil heute kaum noch Leute einen CD-Spieler haben“, plaudert Renner aus dem Nähkästchen. Aber dann seien ausgerechnet die jüngeren Bandmitglieder scharf darauf gewesen, Musik herauszubringen, die man auch in den Händen halten kann, statt sie nur bei Streaming-Diensten anzuklicken. Das Amazing Blues Orchestra hat sich zu einem Mehrgenerationen-Projekt entwickelt hat, in dem der jüngste Musiker 32 alt ist und der Namensgeber ein Dreivierteljahrhundert.

Das Wort ist ein wenig abgegriffen, doch Renner darf man ohne Frage als Urgestein der Hildesheimer Blues-Szene bezeichnen. 1969, nach dem Abitur, gründete der Gitarrist und Sänger gemeinsam mit

Udo Wolff den Vorläufer vom Dritten Ohr. Bis 1975 blieb er dabei, trat mit internationalen Größen wie Little Brother Montgomery, Willie Dixon oder Pete York auf. Dann hatte erst einmal das Medizinstudium in Göttingen Vorrang und die Musik Pause. Doch kaum hatte Renner sich 1983 als Landarzt in Heide niedergelassen, legte er wieder los. Zunächst nur sporadisch bei Party-Auftritten im Bad Salzdetfurther Mobile, einige Jahre später mit fester Band, die damals noch große personelle Schnittmengen zu Lösekes Blues Gang aufwies.

Das trifft auch auf Bernie Ringe zu, Sänger, Saxofonist und Harpspieler, der schon seit den ersten Sessions mit von der Partie ist. In den knapp vier Jahrzehnten hat es viele Besetzungswechsel gegeben – so dass auf der 2006er CD „From Apes, Women And Other Wild Things“ sogar zwei Besetzungen zu hören waren –, doch Ringe ist dem Blues Orchestra die ganze Zeit über treu geblieben. „Mit Bernie ist das jetzt wie ein altes Ehepaar“, sagt Renner.

Seit einem Dutzend Jahren ist die Band jedoch stabil. Neben den beiden Gründungsvätern sind Alex Mause (Schlagzeug und Gesang), David Ludz (Gitarre), Lukas Bente (Piano, Orgel und Gesang) und Stephan Roffmann (Bass) dabei. Anders, als der Name es vermuten

lässt, ist Renner durchaus nicht der Chef dieses Orchesters. „Den Namen hat Bernie ausgesucht, nicht ich“, betont er und fügt hinzu: „Jeder kann etwas beisteuern.“

Und das passiert auch, was einer der Gründe ist, warum „The 3rd Album“ so vielseitig klingt. Ausgesuchte Coverversionen von Taj Mahal bis J.J. Cale wechseln sich mit eigenen Kompositionen ab, die Ringe, Renner, Bente und das frühere Bandmitglied Falk Stehr beisteuern. Traditioneller Blues, Boogie Woogie, eine Prise 50er Rock'n'Roll, relaxte Americana-Klänge und zum Abschluss sogar Country-Anklänge mit einer Version des Johnny-Cash-Hits „Ring Of Fire“. Den Song hat Renner mehrfach bei Auftritten als Solo-Nummer gespielt – auf der CD sorgt die komplette Band für einen fetten Sound.

Eine weitere Spezialität des Amazing Blues Orchestra ist die Aufteilung des Gesangs auf vier verschiedene Stimmen. Bis auf David Ludz und Stephan Rottmann sind alle Mitglieder als Lead-Sänger zu hören, was eines breites Ausdrucksspektrum zur Folge hat. Umso mehr, als alle vier Jobs ausgesprochen gut machen.

Fast ein Jahr hat es gedauert, um die CD fertigzustellen, was unter anderem daran lag, dass Kuddel Renner an der linken Hüfte operiert

wurde und ein neues Gelenk bekam. „Aber das hört man auf der CD nicht, das quietscht nicht“, scherzt er gut gelaunt. Im September ist auch die rechte Hüfte an der Reihe – der Musiker hofft, dass er beim traditionellen Auftritt im Bodenburger Bullenstall Ende November wieder richtig auf den Beinen ist.

Gesunde Gelenke braucht Renner auch als Arzt. Zwar hat er sich 2023 aus seiner Praxis, die zwischenzeitlich nach Groß Düngen umgezogen ist, zurückgezogen und mit 73 Jahren das Rentner-Dasein eingeläutet. Doch er übernimmt immer noch Vertretungen beim kasernenärztlichen Notdienst, denn: „Das ist mein Traumjob.“ Glücklicherweise gleich zwei davon hat.



**Info** „The 3rd Album“ ist in einer 300er Auflage erschienen und bei Konzerten erhältlich. Man kann sie auch

über die Mailadresse [kuddel-renner@t-online.de](mailto:kuddel-renner@t-online.de) bestellen. Außerdem findet man die Musik auf den gängigen Streaming-Portalen. Live ist Kuddel Renner and His Amazing Blues Orchestra am Freitag, 25. Juli, in Sarstedt im Haus am Junkernhof, Steinstraße 26, zu erleben. Um 19 Uhr geht es los.